Autorinnen und Autoren:

Frau Iris Bergmann	| Schulleiterin der Grundschule Kempten (Allgäu)-Nord
Frau Lisa Benker	| Lehrkraft der Grundschule Kempten (Allgäu)-Nord
Frau Dr. Isabel Wendl	| Klimaschutzberaterin eza!, Energie- und Umweltzentrum Allgäu gGmbH

Klimaschutzplan
der Grundschule Kempten (Allgäu)-Nord

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*

Stand: Mai 2022

Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

Inhalt

1. Unser Weg zur Klimaschule 3

Motivation und Zielsetzung der Schule 3

Beschlüsse der Schulgremien 3

Prozess bis zur Bewerbung als Klimaschule 3

Auftaktveranstaltung 3

Vorstellung des Projektteams (Zusammensetzung, Aufgabenverteilung …) 3

Vorstellung externer Projektpartner (evtl. Energieberatung, Sachaufwandsträger …) 4

2. Der CO_2-Fußabdruck 5

Kurzdarstellung der Ergebnisse der CO_2-Bilanz 7

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans 9

3.1. Handlungsfeld Abfall 11

3.2. Handlungsfeld Einkauf 13

3.3. Handlungsfeld Ernährung 14

3.4. Handlungsfeld Mobilität 15

4. Ausblick 16

Was sind die nächsten Schritte? 16

Welche Schwerpunkte sollen in den nächsten Jahren gesetzt werden? 16

1. Unser Weg zur Klimaschule

Motivation und Zielsetzung der Schule

Ausgehend von einzelnen Anregungen aus der Elternschaft und der Sensibilität für das Thema von einigen Lehrkräften unserer Schule wurden in den letzten Jahren immer wieder Einzelaktionen zur Vermeidung von CO_2-Emissionen und zur Bewusstseinsbildung der Kinder durchgeführt. Im Lehrerkollegium wurde inzwischen ein Klimateam mit fünf Lehrkräften und der Schulleitung gebildet. Durch die Möglichkeit, sich nun auch in Bayern als Klimaschule zertifizieren zu lassen, möchten wir unser Ziel erreichen eine klimaneutral und evtl. eine klimapositive Schule zu werden.

Beschlüsse der Schulgremien

Januar 2020: Beschluss der Lehrerkonferenz, Klimaschule zu werden

Mai 2022: Beschluss des Klimaschutzplans durch das Kollegium

Prozess bis zur Bewerbung als Klimaschule

Die letzten Jahre wurden durch die Durchführung des Bewegungspasses „Stopp den Elterntaxis“ und der ZAK-Müllsammelaktionen schon immer wieder Maßnahmen zur Vermeidung von CO_2-Emissionen und zur Bewusstseinsbildung der Kinder durchgeführt. Im September 2019 regte uns die Elternschaft zu der Überlegung an, Klimaschule zu werden. Dieses Vorhaben wurde dann im Rahmen einer Lehrerkonferenz im Januar 2020 beschlossen. Daher haben wir 2020 Kontakt mit dem Energiezentrum Allgäu aufgenommen und seitdem Ansätze des Konzepts Klimaschule umgesetzt und eine CO_2-Bilanz erstellen lassen. Pandemiebedingt folgten Online-Treffen mit externen Partnern wie der eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu, der Stadt Kempten, dem ZAK Kempten und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten statt.

Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung ist für den 1. Juli 2022 im Rahmen des Nordschul-Sommerfestes geplant.

Vorstellung des Projektteams (Zusammensetzung, Aufgabenverteilung …)

Klimateam der Nordschule: Frank Schirmer, Christine Nissels, Maria Aries, Amelie Epp, Lisa Benker

Elternteam Klimaschule: Tabea Karl Wörner, Anke Berger, Anne Haggenmüller

Iris Bergmann, Schulleitung: Hauptansprechpartnerin für außerschulische Kontakte

Lisa Benker: Ansprechpartnerin für die Umsetzung des Themas im Unterricht

Vorstellung externer Projektpartner (evtl. Energieberatung, Sachaufwandsträger …)

Frau Dr. Isabel Wendl, Klimaschutzberaterin des eza!, Energie- und Umweltzentrum Allgäu, begleitet die Grundschule Kempten-Nord auf ihrem Weg zur Klimaschule. Sie unterstützt den Prozess fachlich, gibt Impulse und ist bei der Einbindung anderer externer Partner behilflich. Um eine regelmäßige und kontinuierliche Betreuung sowie einen steten Austausch zu gewährleisten, sind mindestens vier Treffen pro Jahr von Projektteam der Schule und Frau Dr. Wendl geplant.

Herr Thomas Weiß, Klimaschutzmanager Stadt Kempten

Frau Elisabeth Bischofsberger, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Frau Dipl. Ing. Renate Jeni, ZAK Kempten, Abfallberatung

Herr Wolfgang Kolenda, ZAK Kempten, ReUse/ÖAP

Carla Köstlmeier, smart city Kempten

Bund Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu NEZ

foodsharing Kempten, Überproduktion von Lebensmitteln fair-teilen

2. Der CO_2-Fußabdruck

Die zu Beginn des Prozesses erstellte CO_2-Bilanz der Grundschule Kempten-Nord bildet die Grundlage für die Entwicklung wirksamer Klimaschutzmaßnahmen und Aktivitäten an der Schule. Es wird ermittelt, mit welchem ökologischen Fußabdruck die Schule den Weg zur Klimaschule beginnt und zeigt auf, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht. Zudem ermöglicht diese Anfangsbilanz einen messbaren Vergleich mit Bilanzen, die zu späteren Zeitpunkten erstellt werden. Dadurch kann der Fortschritt in Richtung Klimaneutralität mit Zahlen hinterlegt werden.

Die CO_2-Bilanzierung der Grundschule Kempten-Nord erfolgte nach den Kriterien des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“, kurz GHG-Protokoll (http://www.ghgprotocol.org/). Dieser international anerkannte Standard für die Bilanzierung von Treibhausgas-Emissionen für Unternehmen wurde durch die „GHG Protocol Initiative“ entwickelt und 2004 und 2010 in einer überarbeiteten Version veröffentlicht. Das Protokoll macht Vorgaben für die Identifizierung und Berechnung von Treibhausgas-Emissionen sowie für die Durchführung von Projekten zur Emissionsreduzierung. Dabei werden die Punkte Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit berücksichtigt. Dies bedeutet, dass alle für die CO_2- Emissionen relevanten Bereiche einbezogen und im Rahmen der Systemgrenzen genannt werden.

In enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. Isabel Wendl, eza!, und der Stadt Kempten als Schulaufwandsträger wurden die relevanten Daten zur Erstellung der Bilanz von der Schule erfasst und zur Verfügung gestellt. Die Erfassung war sehr aufwändig, da einerseits Erfahrungswerte aus Abfragen an weiterführenden Schulen für die Grundschule nur bedingt übernommen werden konnten, andererseits die Vorlagen der Klimaschule Bayern noch nicht verfügbar waren. So wurden v. a. bei der Mobilitätsabfrage der Schüler:innen gemeinsam neue Ansätze entwickelt, welche sich für die Grundschule eignen. Aufgrund der geringen freien Kapazitäten bei der Lehrerschaft übernahm Frau Dr. Wendl zudem einen Großteil der Ernährungsabfrage.

Die Daten der CO_2-Bilanz umfassen die Bereiche Wärmeversorgung, Strom, Wasser, Papier, Müll, Ernährung sowie Mobilität. Der jeweilige Erfassungszeitraum der Bereiche variiert in der vorliegenden Bilanz aufgrund der im Folgenden genannten Umstände. Zudem war zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung die Vorgabe der Klimaschule Bayern zur Erfassung eines Kalenderjahres noch nicht definiert und/oder kommuniziert.
Aufgrund der Corona-Pandemie gab es seit dem Jahr 2020 immer wieder Beschränkungen des Schulbetriebs. Um für die Bilanz jedoch repräsentative Daten zu verwenden, wurden für die Bereiche Wärme, Strom, Wasser und Abfall die Daten aus dem Kalenderjahr 2019 herangezogen. Diese erhielt Frau Dr. Wendl direkt vom Schulaufwandsträger, der Stadt Kempten. Die Papierdaten (Kopierpapier, Toilettenpapier und Einmal-Handtücher) beziehen sich auf das Schuljahr 2020/21, da aus dem Vorjahr keine Daten vorlagen. Die Mobilität wurde im Herbst 2021 mit den Schüler:innen gemeinsam erfasst. Eine detaillierte Mobilitäts-Erfassung im Schuljahr 2020/21 war aufgrund der Turbulenzen in diesem vorangegangenen Schuljahr mit hohem Unterrichtsausfall aufgrund der Corona-Pandemie als nicht möglich erachtet worden. Diese verschiedenen Erfassungszeiträume halten wir für vertretbar, da die Anfangsbilanz vor allem aufzeigen soll, wo die Schule steht und welche Bereiche die Hauptverursacher der durch den Schulbetrieb erzeugten CO_2-Menge darstellen. In der Folgebilanz soll dies vereinheitlicht werden und der inzwischen vorliegenden Vorgabe der Klimaschule Bayern folgen.

Der Bereich Ernährung umfasst den Bereich der Mittagsverpflegung, die von einem lokalen Catering-Betrieb (Majoca, Margaretha- und Josephinen-Stift, Kempten) übernommen wird. Das Essen wird mittags jeweils warm an die Schule geliefert und dort an die Schüler:innen verteilt. Die durch die Anlieferung entstehende CO_2-Menge wurde in dieser Anfangsbilanz vernachlässigt, da die Einflussnahme der Schule auf die Art der Anlieferung aktuell als gering einzustufen ist.
Der Speiseplan wiederholt sich in einem regelmäßigen Turnus von ca. 4-5 Wochen. Daher wurde als Betrachtungszeitraum der Oktober 2021 mit 21 Schultagen mit Regelbetrieb an der Schule (ohne Homeschooling, ohne Ferien oder Feiertage) ausgewählt. Der Catering-Betrieb beliefert neben der Grundschule Kempten-Nord noch weitere Schulen und Kindergärten im Stadtgebiet Kempten. Die Anzahl der an die jeweilige Schule gelieferten Portionen wird jedoch separat erfasst. Von den insgesamt ca. 9538 Schulessen wurden im Oktober 2021 ca. 1.847 Portionen an die Grundschule Kempten-Nord geliefert. Die jeweils gelieferte Essensanzahl schwankt über das Jahr betrachtet im niedrigen Prozentbereich, so dass der Erfassungszeitraum für ausreichend genau befunden wurde. Die Ernährungsdaten wurden somit über die Einkaufsbelege des Catering-Betriebes im Zeitraum Oktober 2021 erfasst. Die Grundschule Kempten-Nord nimmt zudem am EU-Schulprogramm (ESP) Obst und Gemüse, unterstützt durch das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), teil und erhält daher wöchentlich frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse sowie Bio-Vollmilch und Bio-Joghurt. Die darüber im Erfassungszeitraum Oktober 2021 angefallenen Mengen wurden in der CO_2-Bilanz im Bereich Ernährung miterfasst. Des Weiteren wurde die im Schuljahr 2020/21 verbrauchte Kaffeemenge für die Lehrerschaft in der Bilanz mitaufgenommen. Die Brotzeit der Schüler:innen, welche sie von zuhause mitbringen, wurde in der Anfangsbilanz nicht mitbetrachtet, da die Erfassung sehr aufwändig ist und der Einfluss der Schule auf die Art der Brotzeit bislang als recht gering einzustufen ist. Dies könnte jedoch z. B. durch eine Maßnahme im Bereich Ernährung in einer Folgebilanz nachgebessert werden, um über Bewusstseinsbildung den Einfluss der Schule auf das Schülerverhalten zu vergrößern.

Der Bereich Mobilität wurde in einer Abfrage über einen Zeitraum von 2 Wochen (10 Schultagen) im Herbst 2021 erfasst und auf das gesamte Schuljahr 2021/22 mit 186 Schultagen hochgerechnet. Dies wurde als ausreichend repräsentativ angesehen, da angenommen wurde, dass sich an einer Grundschule im Laufe des Schuljahres die Mobilität der Schüler:innen nicht grundlegend und die des Personals nur geringfügig ändert. Eine detailliertere Erfassung könnte durch eine entsprechende Maßnahme im Bereich Mobilität in einer Folgebilanz erfolgen.
Zur Erfassung bei den Schüler:innen wurden diese bzw. deren Eltern gebeten, der jeweiligen Klassenlehrerin bzw. dem jeweiligen Klassenlehrer die Länge ihres Schulweges anzugeben. Im Erfassungszeitraum von 2 Wochen wurden die Schüler:innen dann jeden Morgen von ihrer Klassenlehrerin bzw. ihrem Klassenlehrer befragt, wie sie zur Schule gekommen seien. Diese Abfrage erfolgte teilweise über Klebepunkte, welche die Schüler:innen auf ein großes Plakat kleben durften, teilweise über einfache Strichlisten, welche die Lehrerin bzw. der Lehrer führte. So konnte alle 291 Schüler:innen befragt werden. Die Daten wurden von einem Kollegen, Herr Schirmer, zusammengefasst und an die Schulleitung bzw. an Frau Dr. Wendl übergeben. Die Abfrage beim Personal, d. h. insgesamt 43 Lehrkräfte, Mitarbeiter:innen im Sekretariat, in der Mittagsbetreuung (OGTS) sowie Hausmeister erfolgte im selben Zeitraum wie die Schülerabfrage über eine MS Excel-Tabelle, welche das Personal selbst befüllte. Schülerfahrten bzw. Fahrten zu Lehrerfortbildungen fanden im Betrachtungszeitraum aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht statt und wurden daher in die Bilanz nicht miteinbezogen.

Der Bereich Digitalisierung wurde in der vorliegenden Erstbilanz nicht betrachtet, da dies zum Zeitpunkt der CO_2-Bilanz-Erstellung noch keinen Pflichtbereich darstellte. Es ist jedoch geplant, in einer Folgebilanz

auch den CO_2-Fußabdruck der genutzten Geräte sowie gegebenenfalls auch des Datenverkehrs nach außen zu ergänzen.

Die Ergebnisse der CO_2-Bilanz wurden dem Projektteam im März 2022 an einer Abendveranstaltung durch Frau Dr. Wendl vorgestellt. Das Lehrerkollegium wurde im Rahmen der Vorstellung des Klimaschutzplans im Mai 2022 über die Ergebnisse informiert. Die restliche Schulfamilie wird an der im Juli 2022 geplanten Auftaktveranstaltung ebenso informiert. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie war die Vorstellung der Ergebnisse für die Schulfamilie leider nicht früher möglich.

Kurzdarstellung der Ergebnisse der CO_2-Bilanz

In der nachfolgenden Tabelle wird der CO_2-Fußabdruck (in CO_2-Äquivalenten) der Grundschule Kempten-Nord, aufgeteilt nach Bereich, aufgezeigt. Als Bilanzjahr wurde 2021 gewählt, obwohl die Daten in unterschiedlichen Zeiträumen erfasst wurden. Das Jahr 2021 wird somit als Start- bzw. Basisjahr betrachtet.

*Tabelle 1 CO_2-Fußabdruck „2021“ der Grundschule Kempten-Nord nach Bereichen (fiktiv auf 2021 bezogen, da unterschiedliche Erfassungszeiträume der Daten), absolut in Tonnen CO_2-Äquivalente und anteilig in Prozent; SuS: Schülerinnen und Schüler. Datenabfrage bezogen auf das Schuljahr 2021/22, *Datenabfrage bezogen auf das Kalenderjahr 2019, ** Datenabfrage bezogen auf das Schuljahr 2020/21.*

Bereich	CO_{2e} [t]	Anteil [%]
Strom*	3,97	1,5%
Wärme*	136,76	50,2%
Wasser + Müll*	0,53	0,2%
Ernährung	38,25	14,0%
Papier**	1,62	0,6%
Mobilität SuS	73,58	27,0%
Mobilität Personal	17,91	6,6%
Summe	272,61	100,0%

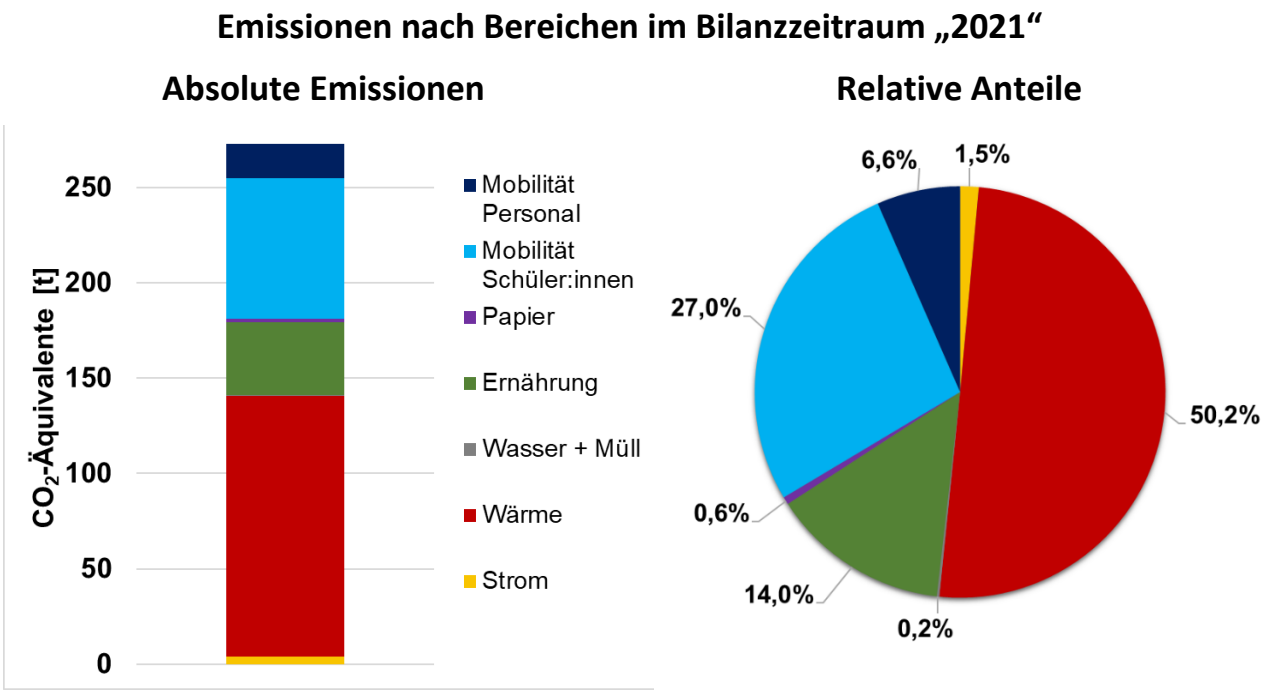

*Abbildung 1 CO_2-Fußabdruck „2021“ der Grundschule Kempten-Nord nach Bereichen (fiktiv auf 2021 bezogen, da unterschiedliche Erfassungszeiträume der Daten), absolut in Tonnen CO_2-Äquivalente und anteilig in Prozent; SuS: Schülerinnen und Schüler. Datenabfrage bezogen auf das Schuljahr 2021/22, *Datenabfrage bezogen auf das Kalenderjahr 2019, ** Datenabfrage bezogen auf das Schuljahr 2020/21.*

Im Betrachtungszeitraum 2021 hat die Grundschule Kempten-Nord ca. 272 t CO_2-Äquivalente erzeugt und an die Atmosphäre abgegeben. In der grafischen Darstellung ist klar, dass im Wesentlichen drei Bereiche anzugehen sind, da sie 50 %, 14 % bzw. knapp 34 % der Gesamtmenge ausmachen: Wärme, Ernährung und Mobilität.
Im Bereich Wärme liegt dies vor allem an der Versorgung mit konventionellem Erdgas. Hier könnte ein Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Kempten angeregt werden. Dies liegt jedoch in der Hand des Schulaufwandsträgers, der Stadt Kempten. In den Bereichen Ernährung sowie Mobilität kann die Schule jedoch selbst und unabhängig von der Stadt handeln. Dies soll in Zukunft angegangen werden.

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Inhalte des Abschnitts:

- Welche Handlungsfelder werden ausgewählt?
- Kurzbeschreibung der Maßnahmen in der Planungstabelle mithilfe der **Exceldatei**.

Anzahl aller Maßnahmen im Klimaschutzplan	12
Anzahl der umgesetzen Maßnahmen	5
Anzahl der in Umsetzung befindlichen Maßnahmen	5
Anzahl der zukünftig geplanten Maßnahmen	0
Anzahl der nicht umsetzbaren Maßnahmen	2

Technischer Hinweis: Das obere **Diagramm wird automatisch aktualisiert**, wenn Sie in den Planungstabellen der Exceldatei CO_2-Einsparungen eintragen. **Bitte nehmen Sie deshalb hier in der Tabelle keine Änderungen vor**.

Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

Übersicht CO2-Minderungsziele laut Klimaschutzplan			
	kurzfristig **2023**	mittelfristig **2026**	langfristig **2030**
Abfall	0 kg	0 kg	0 kg
Einkauf	0 kg	0 kg	0 kg
Ernährung	0 kg	0 kg	0 kg
Kommunikation & Vernetzung	0 kg	0 kg	0 kg
Kompensation & C-Bindung	0 kg	0 kg	0 kg
Mobilität	0 kg	0 kg	0 kg
Strom	0 kg	0 kg	0 kg
Wärme	0 kg	0 kg	0 kg
Geplante CO2-Reduktion insgesamt	**0 kg** **0,0%**	**0 kg** **0,0%**	**0 kg** **0,0%**

Technischer Hinweis: Das obere **Diagramm wird automatisch aktualisiert**, wenn Sie in den Planungstabellen der Exceldatei CO_2-Einsparungen eintragen. **Bitte nehmen Sie deshalb hier in der Tabelle keine Änderungen vor**.

3.1. Handlungsfeld Abfall

Technische Hinweise:

1. **Löschen** Sie auf den folgenden Seiten **alle Handlungsfelder**, die Sie zum jetzigen Zeitpunkt **nicht im Klimaschutzplan berücksichtigen wollen**. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt gelöschte Handlungsfelder wieder hinzufügen wollen, können Sie die Tabellen mithilfe der Exceldatei erneut einfügen. Eine Anleitung wird hierzu auf der Website Klimaschule.bayern.de bereitgestellt.
2. Tragen Sie **hier in die folgenden Tabellen keine Maßnahmen ein**, sondern nur in die **Planungstabellen der Exceldatei**. Die Eintragungen werden automatisch in das vorliegende Worddokument übertragen.
3. Bitte beachten Sie, dass Eintragungen, die Sie hier in der Tabelle vornehmen, nicht in die Exceldatei übertragen werden, sondern nur von der Exceldatei in das vorliegende Worddokument.

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel-projekt	Geplanter Start	Status	Verant-wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO_2-Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
AF1	Papierverbrauch reduzieren	Abschaffung von Elternbriefen durch Einsatz von SchoolFox	Nein		umgesetzt	Bergmann	Lehrer, SuS			
AF2	Müll trennen	Neues Mülltrennungskonzept, damit auch Bio- und Plastikmüll richtig entsorgt wird	Ja	Apr 22	In Umsetzung (Anfang)	Benker	SuS, Putzpersonal			
AF3	Plastik Heftumschläge für die gesamte Grundschulzeit	SuS sollen die gesamte Grundschulzeit ihre Heftumschläge behalten, Klassenlehrer geben diese an den nächsten weiter		Sep 22	In Umsetzung (Anfang)	Nissels	Kollegium, ZAK			

AF4	plastikfreie Bortzeit	Sus und vor allem Eltern sollen dazu animiert werden, keine unnötigen Plastikverpackungen zu verwenden			bisher nicht umgesetzt	Nissels	Eltern, SuS			
AF5	Müllsammelaktionen	Jährliche Müllsammelaktionen im Schulsprengel zur Sensibilisierung der SuS			wird laufend umgesetzt	Aries	SuS, Lehrer			
							Summen	**0 kg**	**0 kg**	**0 kg**

Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

3.2.Handlungsfeld Einkauf

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel-projekt	Geplanter Start	Status	Verant-wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO_2-Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
EK1	Recyclingpapier verwenden	Kopien werden nur noch auf Recyclingpapier gedruckt			umgesetzt	Bergmann	Stadt Kempten			
EK2	Hefteverkauf am Schujahresanfang	Klassenlehrkraft besorgt Recyclingehefte für die Klasse			umgesetzt	Klassen-lehrkräfte	Lehrer			
EK3										
EK4										
EK5										
							Summen	**0 kg**	**0 kg**	**0 kg**

3.3. Handlungsfeld Ernährung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel-projekt	Geplanter Start	Status	Verant-wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO_2-Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
ER1	Bioprodukte verwenden	Bio-Obst und Milch/Joghurt am Dienstag und Donnerstag			umgesetzt	Bergmann	SuS, Lehrer, Müller			
ER2	Vegetarische Tage einführen	Absprache mit dem Caterer, dass viel mehr und öfters vegetarische Gerichte angeboten werden	Ja		bisher nicht umgesetzt	Bergmann, Elternbeirat	Caterer			
ER3	Hauswirtschafterin anstellen	Gesunde Ernährung soll den ganzen Tag über im Vordergrund stehen. Fachliche Planung und Umsetzung			In Umsetzung (Anfang)	Bergmann	Stadt Kempten			
ER4	Anlegen eines Kräutergartens	Zur Bewusstseinsbildung der SuS zum Thema gesunde Ernährung legen die SuS einen Kräutergarten an und pflegen diesen. Herstellen von z.B. Kräutersalz			In Umsetzung (Anfang)	Frau Krön	Elternteam			
ER5										
							Summen	**0 kg**	**0 kg**	**0 kg**

Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

3.4. Handlungsfeld Mobilität

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel-projekt	Geplanter Start	Status	Verant-wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO_2-Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
MO1	Autofreie Nordschule	SuS zum in die Schule Laufen motivieren (Bewegungspass)	Ja		In Umsetzung (Mitte)	Schrimer	SuS, Lehrer			
MO2										
MO3										
MO4										
MO5										
							Summen	**0 kg**	**0 kg**	**0 kg**

4. Ausblick

Was sind die nächsten Schritte?

Im Schuljahr 2021/22:

- Erstellung des Klimaschutzplans
- Erstellung einer Materialsammlung zu den Klimathemen in den einzelnen Jahrgangsstufen
- Auftaktveranstaltung am 1. Juli 2022

Welche Schwerpunkte sollen in den nächsten Jahren gesetzt werden?

Zielgruppe Schüler+innen:

- Jährlich: Schulung der Klimasprecher und andere interessierte Schüler
- Ca. zweimonatliche Treffen der Klimasprecher
- Feste Umweltgruppe, evtl. Wahlfach/AG
- Projekt- und Umwelttage gemeinsam planen
- Verstärkte Beachtung des Themas Mobilität, da hier größter Anteil der CO_2-Bilanz

Zielgruppe Schulleitung und Lehrkräfte:

- Klimaneutrale bzw. klimapositive Schule bis spätestens 2026!
- Verstärkte Beachtung des Themas Mobilität, da hier größter Anteil der CO_2-Bilanz
- Klimaschule ist Standardtagesordnungspunkt bei Lehrerkonferenzen
- Planung und Umsetzung von Unterrichtseinheiten in jedem Fachgebiet